

Insolvenzen in Mecklenburg-Vorpommern

Jahr 2015

Bestell-Nr.: J113 2015 22

Herausgabe: 18. Juli 2016
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 588-46430

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Methodische Erläuterungen	3
Tabelle 1 Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991	5
Tabelle 2 Insolvenzverfahren 2015 nach Monaten	6
Tabelle 3 Insolvenzverfahren 2015 insgesamt nach ausgewählten Merkmalen	7
Tabelle 4 Unternehmensinsolvenzverfahren 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	9
Tabelle 5 Unternehmensinsolvenzverfahren 2015 nach Antragstellern und Gründen der Eröffnung	10
Tabelle 6 Insolvenzverfahren 2015 insgesamt nach Unternehmen, Verbrauchern, anderen Schuldnern und nach Kreisen	11
Tabelle 7 Unternehmensinsolvenzverfahren 2015 nach ausgewählten Wirtschafts- abschnitten, Rechtsformen und nach Kreisen	13
Tabelle 8 Insolvenzverfahren übriger Schuldner 2015 nach ausgewählten Merkmalen und nach Kreisen	14
Tabelle 9 Insolvenzverfahren 2015 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten	15
Tabelle 10 Unternehmensinsolvenzverfahren 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Amtsgerichten	18
Fußnotenerläuterungen	20

Methodische Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik erfasst die eröffneten, die mangels Masse abgelehnten und die mit Schuldenbereinigungsplan beendeten Insolvenzverfahren und gibt einen Überblick über die Anzahl der Insolvenzen und den Umfang der finanziellen Forderungen der Gläubiger.

Die Meldung der Insolvenzfälle erfolgt jeweils durch die zuständigen Insolvenzgerichte an das Statistische Amt. Örtlich zuständig ist dabei das Insolvenzgericht, in dessen Bezirk der Schuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

Rechtsgrundlage

Die Durchführung der Insolvenzstatistik erfolgt auf Grundlage des Insolvenzstatistikgesetzes (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Begriffsbestimmungen

Insolvenzverfahren

Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen.

Es existieren mehrere Typen von Insolvenzverfahren. Zu unterscheiden ist im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen.

Regelinsolvenzverfahren

Diese Verfahrensart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, mindestens 20 Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt, zu dem der Insolvenzantrag gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Im Vergleich zum Regelinsolvenzverfahren existieren im vereinfachten Insolvenzverfahren einige Besonderheiten: Beispielsweise entfällt der Berichtstermin, zu dem die Gläubiger über den Erhalt und die Sanierung des Unternehmens entscheiden. Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung. Darüber hinaus kann das Gericht bei überschaubaren Vermögensverhältnissen ein schriftliches Verfahren anordnen.

Nachlassinsolvenzverfahren

In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem Nachlass, d. h. mit dem ererbten Vermögen. Das Nachlassinsolvenzverfahren gewährleistet zudem, dass mit der Insolvenzmasse ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt werden. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Voraussichtliche Forderungen

Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Der Betrag umfasst auch die durch Absonderungsrechte gesicherten Forderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben.

Abweisung mangels Masse

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

Schuldenbereinigungsplan

Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Stimmen alle Gläubiger dem Plan zu, kommt es nicht zu einem Insolvenzverfahren. Der Schuldner hat nur noch die Verbindlichkeiten entsprechend den Vereinbarungen in dem Schuldenbereinigungsplan zu erfüllen. Von den weiteren Verbindlichkeiten wird er durch die Vereinbarung befreit. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren.

Vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens kann nochmals versucht werden, mit Hilfe des Gerichts einen Schuldenbereinigungsplan zu vereinbaren. Zu diesem Zweck wird mit dem Insolvenzantrag ein neuer - gerichtlicher - Schuldenbereinigungsplan vorgelegt, der inhaltlich aber in der Regel mit dem außergerichtlichen Plan identisch ist. Im gerichtlichen Verfahren kann ein Plan nach Mehrheitsgrundsätzen zustande kommen, also nicht nur wie im außergerichtlichen Verfahren bei Einstimmigkeit. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Bis zur Entscheidung des Gerichts über den Schuldenbereinigungsplan ruht das Verfahren über den Antrag auf Insolvenzeröffnung. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen. Die Befriedigung der Gläubiger erfolgt in diesem Fall nach den im Schuldenbereinigungsplan festgeschriebenen Regeln. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

Restschuldbefreiung

Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihm nach sechs Jahren nach der Eröffnung des Insolvenzverfahrens die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit den Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Tabelle 1		Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991				
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insolvenzverfahren			Darunter	Voraussichtliche Forderungen
		insgesamt	darunter		Unternehmen	
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
Anzahl						1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	1991	57	56	1	56	158 417
2	1992	161	117	44	136	286 675
3	1993	316	156	160	229	169 949
4	1994	436	211	225	302	231 231
5	1995	692	332	360	514	381 802
6	1996	645	346	299	548	413 877
7	1997	974	430	544	741	692 038
8	1998	1 087	390	697	802	552 871
9	1999	1 110	541	566	838	605 595
10	2000	1 300	712	566	998	624 832
11	2001	1 563	854	670	1 303	752 417
12	2002	2 504	1 962	520	1 146	1 158 820
13	2003	2 793	2 248	515	1 108	1 011 571
14	2004	3 413	2 809	541	1 029	1 715 228
15	2005	3 836	3 411	371	948	731 922
16	2006	4 253	3 946	234	672	657 470
17	2007	3 232	2 971	195	490	423 352
18	2008	3 112	2 834	203	505	644 749
19	2009	3 153	2 859	199	485	1 109 722
20	2010	3 372	3 135	146	456	600 979
21	2011	3 249	3 024	144	433	444 615
22	2012	3 032	2 781	168	375	415 082
23	2013	2 786	2 623	108	311	365 128
24	2014	2 920	2 735	131	308	367 614
25	2015	2 667	2 479	128	323	283 365

Tabelle 2		Insolvenzverfahren 2015 nach Monaten						
Lfd. Nr.	Monat Zeitraum	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraussicht- liche Forderungen
		insgesamt	davon			Unternehmen	Beschäftigte	
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Januar	215	197	14	4	31	117	29 496
2	Februar	210	198	10	2	17	17	19 247
3	März	298	284	9	5	32	99	22 593
4	1. Vierteljahr 2015	723	679	33	11	80	233	71 336
5	April	222	205	13	4	34	145	42 091
6	Mai	189	172	13	4	20	37	27 592
7	Juni	235	217	8	10	27	255	28 690
8	2. Vierteljahr 2015	646	594	34	18	81	437	98 373
9	1. Halbjahr 2015	1 369	1 273	67	29	161	670	169 709
10	Juli	185	176	8	1	25	117	17 569
11	August	184	171	6	7	18	119	13 718
12	September	216	199	11	6	29	43	26 478
13	3. Vierteljahr 2015	585	546	25	14	72	279	57 765
14	Oktober	297	274	14	9	24	124	20 958
15	November	203	187	13	3	19	41	20 122
16	Dezember	213	199	9	5	18	9	14 812
17	4. Vierteljahr 2015	713	660	36	17	57	174	55 892
18	2. Halbjahr 2015	1 298	1 206	61	31	129	453	113 657
19	2015	2 667	2 479	128	60	323	1 123	283 365

Tabelle 3		Insolvenzverfahren 2015 insgesamt nach ausgewählten Merkmalen							
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahreszeit- raum Ver- fahren ins- gesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forder- ungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Insgesamt							
1	Insgesamt	2 479	128	60	2 667	2 920	- 8,7	1 123	283 365
		Nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen							
2	Forderungen von ... bis								
3	unter ... EUR								
4	unter 5 000	106	11	9	126	153	- 17,6	1	461
5	5 000 - 50 000	1 608	66	40	1 714	1 903	- 9,9	65	35 556
6	50 000 - 250 000	609	33	10	652	633	3,0	348	69 113
7	250 000 - 500 000	75	9	-	84	103	- 18,4	173	29 476
8	500 000 - 5 Millionen	78	8	1	87	120	- 27,5	536	113 716
	5 Millionen und mehr	3	1	-	4	8	- 50,0	-	35 042
		Unternehmen							
9	Zusammen	258	65	x	323	308	4,9	1 123	117 348
		Nach Rechtsformen							
10	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	105	17	x	122	87	40,2	128	28 786
11	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG) darunter	18	4	x	22	25	- 12,0	69	9 142
12	GmbH & Co. KG	11	2	x	13	15	- 13,3	53	7 648
13	Gesellschaften bürger- lichen Rechts	4	2	x	6	8	- 25,0	14	973
14	Gesellschaften mbH davon	130	41	x	171	188	- 9,0	876	74 634
15	GmbH ohne Unternehme- r-gesellschaft (haftungs- beschränkt)	110	30	x	140	155	- 9,7	820	64 749
16	Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	20	11	x	31	33	- 6,1	56	9 885
17	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	x	-	3	x	-	-
18	Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	1	x	2	-	x	-	.
19	Sonstige Rechtsformen	4	2	x	6	5	20,0	.	.
		Nach Alter der Unternehmen							
20	Unter 8 Jahre alt darunter	118	33	x	151	161	- 6,2	626	50 062
21	bis 3 Jahre alt	53	16	x	69	74	- 6,8	363	14 087
22	8 Jahre und mehr	137	31	x	168	145	15,9	497	66 596
23	Unbekannt	3	1	x	4	2	100,0	-	690

Tabelle 3		Insolvenzverfahren 2015 insgesamt nach ausgewählten Merkmalen							
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahreszeit- raum Ver- fahren ins- gesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nach Zahl der Beschäftigten									
24	Kein Beschäftigter	130	53	x	183	174	5,2	-	66 978
25	1 Beschäftigter	26	5	x	31	19	63,2	31	4 651
26	2 bis 5 Beschäftigte	44	4	x	48	50	- 4,0	162	11 792
27	6 bis 10 Beschäftigte	21	-	x	21	23	- 8,7	163	10 954
28	11 bis 100 Beschäftigte	23	-	x	23	31	- 25,8	767	20 778
29	Mehr als 100 Beschäftigte	-	-	x	-	5	x	-	-
30	Unbekannt	14	3	x	17	6	183,3	x	2 194
Übrige Schuldner									
31	Zusammen	2 221	63	60	2 344	2 612	- 10,3	x	166 017
32	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	10	-	x	10	34	- 70,6	x	17 391
33	Ehemals selbstständig Tätige davon	525	44	8	577	545	5,9	x	86 071
34	mit Regelinsolvenz- verfahren	305	39	x	344	355	- 3,1	x	54 846
35	mit vereinfachtem Ver- fahren	220	5	8	233	190	22,6	x	31 225
36	Verbraucher	1 676	7	52	1 735	2 014	- 13,9	x	59 864
37	Nachlässe und Gesamtgut	10	12	x	22	19	15,8	x	2 692

Tabelle 4			Unternehmensinsolvenzverfahren 2015 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
			Anzahl			%	Anzahl	1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	A - S	Insgesamt	258	65	323	308	4,9	1 123	117 348
			Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
2	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	1	6	9	- 33,3	15	5 137
3	C	Verarbeitendes Gewerbe darunter	17	3	20	31	- 35,5	102	12 491
4	10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	2	1	3	9	- 66,7	9	.
5	13	H. v. Textilien	-	-	-	1	x	-	-
6	16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	-	1	2	- 50,0	2	.
7	17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	-	-	-	1	x	-	-
8	18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung v. bespielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	1	1	2	-	x	1	.
9	20	H. v. chemischen Erzeugnissen	-	-	-	2	x	-	-
10	26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	1	-	1	-	x	-	.
11	28	Maschinenbau	2	1	3	2	50,0	.	.
12	31	H. v. Möbeln	-	-	-	2	x	-	-
13	32	H. v. sonstigen Waren	2	-	2	4	- 50,0	6	.
14	33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	1	-	1	1	0,0	.	.
15	D	Energieversorgung	2	1	3	5	- 40,0	-	.
16	F	Baugewerbe	54	15	69	77	- 10,4	226	14 715
17	41	Hochbau	8	3	11	6	83,3	7	.
18	42	Tiefbau	2	-	2	3	- 33,3	.	.
19	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	44	12	56	68	- 17,6	214	12 479
20	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	55	9	64	53	20,8	158	16 289
21	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	10	3	13	15	- 13,3	7	1 250
22	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	15	-	15	13	15,4	40	8 142
23	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	30	6	36	25	44,0	111	6 897
24	H	Verkehr und Lagerei	11	3	14	29	- 51,7	56	10 097
25	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	8	3	11	17	- 35,3	48	9 834
26	I	Gastgewerbe	23	7	30	18	66,7	156	6 710
27	55	Beherbergung	9	-	9	3	200,0	120	3 101
28	56	Gastronomie	14	7	21	15	40,0	36	3 609
29	J	Information und Kommunikation	3	1	4	6	- 33,3	3	330
30	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	2	8	7	14,3	-	8 735
31	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	9	2	11	12	- 8,3	8	2 963
32	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	22	8	30	18	66,7	42	25 203
33	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	8	4	12	8	50,0	4	13 774
34	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	8	-	8	7	14,3	36	5 038
35	73	Werbung u. Marktforschung	1	3	4	-	x	2	.
36	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1	1	2	2	0,0	-	.
37	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	19	5	24	24	0,0	96	3 720
38	P	Erziehung und Unterricht	6	-	6	2	200,0	33	1 235
39	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3	2	5	2	150,0	91	835
40	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5	2	7	7	0,0	5	.
41	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	17	3	20	6	233,3	115	6 040

Tabelle 5			Unternehmensinsolvenzverfahren 2015 nach Antragstellern und Gründen der Eröffnung						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Gegenstand der Nachweisung	Ins-gesamt	Darunter					Voraus-sichtliche Forde-rungen
				Einzel-unter-nehmen, Freie Be-rufe, Klein-gewerbe-treibende u. Ä.	Per-sonen-gesell-schaf-ten	GmbH ohne Unterneh-mergesell-schaft (haftungs-beschränkt)	Unterneh-mergesell-schaft (haftungs-beschränkt)	sonstige Rechts-formen	
			Anzahl						1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	A-S	Insgesamt	323	122	22	140	31	6	117 348
Nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten									
2	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	3	-	2	-	1	5 137
3	C	Verarbeitendes Gewerbe	20	3	4	11	2	-	12 491
4	D	Energieversorgung	3	1	-	2	-	-	320
5	E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallent-sorgung und Beseitigung von Umweltver-schmutzungen	1	-	-	1	-	-	.
6	F	Baugewerbe	69	23	4	34	7	-	14 715
7	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	64	24	5	30	4	1	16 289
8	H	Verkehr und Lagerei	14	5	1	4	4	-	10 097
9	I	Gastgewerbe	30	14	2	9	5	-	6 710
10	J	Information u. Kommunikation	4	3	-	-	1	-	.
11	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs-dienstleistungen	8	4	1	2	1	-	8 735
12	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	11	-	2	7	2	-	2 963
13	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft-lichen und technischen Dienstleistungen	30	8	1	19	2	-	25 203
14	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	24	14	1	7	1	-	3 720
15	P	Erziehung u. Unterricht	6	1	1	4	-	-	1 235
16	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	5	1	-	2	-	2	835
17	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	3	-	2	1	1	1 069
18	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	20	15	-	3	1	1	6 040
Nach Alter der Unternehmen									
19		Unter 8 Jahre alt	151	59	6	52	30	4	50 062
20		darunter bis 3 Jahre alt	69	23	3	25	16	2	14 087
21		8 Jahre und mehr	168	60	15	88	1	2	66 596
22		Unbekannt	4	3	1	-	-	-	690
Nach Antragstellern									
23		Gläubiger	77	28	7	31	9	2	26 185
24		Schuldner	246	94	15	109	22	4	91 163
Nach Eröffnungsgründen									
25		Zahlungsunfähigkeit	162	122	10	20	7	3	37 743
26		Drohende Zahlungsunfähigkeit	1	-	-	1	-	-	.
27		Überschuldung	3	-	-	3	-	-	.
28		Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	157	-	12	116	24	3	79 496
29		Drohende Zahlungsunfähigkeit und Über-schuldung	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 6		Insolvenzverfahren 2015 insgesamt, nach Unternehmen, Verbrauchern, anderen Schuldern und nach Kreisen							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Außerhalb des Landes	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Insgesamt							
1	Mecklenburg-Vorpommern	2 479	128	60	2 667	2 920	- 8,7	1 123	283 365
2	Rostock	328	10	15	353	370	- 4,6	300	28 981
3	Schwerin	153	8	6	167	192	- 13,0	90	13 446
4	Mecklenburgische Seenplatte	669	27	5	701	822	- 14,7	132	49 691
5	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	226	5	4	235	249	- 5,6	68	8 409
6	Landkreis Rostock	400	14	9	423	352	20,2	193	62 532
7	Vorpommern-Rügen	190	17	6	213	329	- 35,3	136	20 588
8	<i>darunter: Stralsund</i>	60	2	2	64	112	- 42,9	1	3 343
9	Nordwestmecklenburg	185	10	5	200	247	- 19,0	53	35 338
10	<i>darunter: Wismar</i>	43	2	2	47	53	- 11,3	21	4 751
11	Vorpommern-Greifswald	258	21	5	284	312	- 9,0	84	23 488
12	<i>darunter: Greifswald</i>	38	4	4	46	34	35,3	10	4 525
13	Ludwigslust-Parchim	289	19	9	317	284	11,6	135	43 016
	Außerhalb								
14	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	7	1	-	8	11	- 27,3	-	2 205
15	Deutschlands 3)	-	1	-	1	1	-	.	.
		Davon							
		Unternehmen							
16	Mecklenburg-Vorpommern	258	65	x	323	308	4,9	1 123	117 348
17	Rostock	35	4	x	39	23	69,6	300	17 934
18	Schwerin	19	3	x	22	19	15,8	90	4 068
19	Mecklenburgische Seenplatte	54	20	x	74	78	- 5,1	132	14 383
20	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	14	4	x	18	22	- 18,2	68	2 467
21	Landkreis Rostock	36	6	x	42	41	2,4	193	37 925
22	Vorpommern-Rügen	26	6	x	32	32	0,0	136	5 713
23	<i>darunter: Stralsund</i>	3	-	x	3	10	- 70,0	1	644
24	Nordwestmecklenburg	17	8	x	25	34	- 26,5	53	16 948
25	<i>darunter: Wismar</i>	6	1	x	7	1	600,0	21	3 301
26	Vorpommern-Greifswald	38	10	x	48	31	54,8	84	9 800
27	<i>darunter: Greifswald</i>	10	2	x	12	2	500,0	10	2 338
28	Ludwigslust-Parchim	31	7	x	38	44	- 13,6	135	9 236
	Außerhalb								
29	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	2	1	x	3	6	- 50,0	-	.
30	Deutschlands 3)	-	-	x	-	-	-	-	-
		Verbraucher							
31	Mecklenburg-Vorpommern	1 676	7	52	1 735	2 014	- 13,9	x	59 864
32	Rostock	220	-	14	334	283	- 17,3	x	5 919
33	Schwerin	95	-	5	100	127	- 21,3	x	2 597
34	Mecklenburgische Seenplatte	507	1	3	511	606	- 15,7	x	14 570
35	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	172	-	3	175	196	- 10,7	x	3 273
36	Landkreis Rostock	257	1	9	267	226	18,1	x	11 668
37	Vorpommern-Rügen	115	2	6	123	237	- 48,1	x	6 201
38	<i>darunter: Stralsund</i>	45	-	2	47	87	- 46,0	x	1 561
39	Nordwestmecklenburg	120	-	4	124	158	- 21,5	x	5 292
40	<i>darunter: Wismar</i>	25	-	2	27	40	- 32,5	x	612
41	Vorpommern-Greifswald	170	3	5	178	211	- 15,6	x	6 580
42	<i>darunter: Greifswald</i>	21	1	4	26	26	0,0	x	917
43	Ludwigslust-Parchim	191	-	6	197	165	19,4	x	6 925
	Außerhalb								
44	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	1	-	-	1	1	0,0	x	.
45	Deutschlands 3)	-	-	-	-	-	-	x	-

Tabelle 6		Insolvenzverfahren 2015 insgesamt, nach Unternehmen, Verbrauchern, anderen Schuldern und nach Kreisen							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Außerhalb des Landes	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehemals Selbstständige									
46	Mecklenburg-Vorpommern	525	44	8	577	545	5,9	x	86 071
47	Rostock	72	6	1	79	60	31,7	x	4 951
48	Schwerin	37	4	1	42	46	- 8,7	x	5 754
49	Mecklenburgische Seenplatte	104	4	2	110	114	- 3,5	x	18 636
50	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	37	1	1	39	25	56,0	x	2 150
51	Landkreis Rostock	105	6	-	111	81	37,0	x	12 678
52	Vorpommern-Rügen	47	7	-	54	54	0,0	x	8 522
53	<i>darunter: Stralsund</i>	11	1	-	12	13	- 7,7	x	1 103
54	Nordwestmecklenburg	47	2	1	50	49	2,0	x	12 701
55	<i>darunter: Wismar</i>	12	1	-	13	11	18,2	x	838
56	Vorpommern-Greifswald	47	6	-	53	62	- 14,5	x	6 138
57	<i>darunter: Greifswald</i>	5	1	-	6	5	20,0	x	443
58	Ludwigslust-Parchim	63	8	3	74	75	- 1,3	x	12 050
Außerhalb									
59	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	3	-	-	3	4	- 25,0	x	.
60	Deutschlands 3)	-	1	-	1	-	x	x	.
Andere Schuldner 4)									
61	Mecklenburg-Vorpommern	20	12	-	32	53	- 39,6	x	20 082
62	Rostock	1	-	-	1	4	- 75,0	x	.
63	Schwerin	2	1	-	3	-	x	x	1 027
64	Mecklenburgische Seenplatte	4	2	-	6	24	- 75,0	x	2 102
65	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	3	-	-	3	6	- 50,0	x	518
66	Landkreis Rostock	2	1	-	3	4	- 25,0	x	261
67	Vorpommern-Rügen	2	2	-	4	6	- 33,3	x	151
68	<i>darunter: Stralsund</i>	1	1	-	2	2	0	x	.
69	Nordwestmecklenburg	1	-	-	1	6	- 83,3	x	.
70	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	1	x	x	-
71	Vorpommern-Greifswald	3	2	-	5	8	- 37,5	x	970
72	<i>darunter: Greifswald</i>	2	-	-	2	1	100,0	x	827
73	Ludwigslust-Parchim	4	4	-	8	-	x	x	14 805
Außerhalb									
74	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	1	-	-	1	-	x	x	.
75	Deutschlands 3)	-	-	-	-	1	x	x	-

Tabelle 7		Unternehmensinsolvenzverfahren 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und nach Kreisen									
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insge- samt	Und zwar								
			nach Wirtschaftsabschnitten 1): darunter						nach Rechtsformen: darunter		
			Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Re- paratur von Kraft- fahr- zeugen	Gast- ge- werbe	Verkehr und Lagerei; Informa- tion und Kommuni- kation	Erbrin- gung von Dienst- leistun- gen 5)	Per- sonen- gesell- schaften	Gesell- schaften mit be- schränk- ter Haf- tung	Einzel- unter- nehmen, Freie Be- rufe, Klein- gewerbe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Rostock	39	-	6	13	4	2	9	-	25	11
2	Schwerin	22	1	4	6	3	1	4	3	9	9
3	Mecklenburgische Seenplatte	74	4	18	13	6	8	18	3	30	39
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	18	1	5	1	1	2	7	1	7	10
5	Landkreis Rostock	42	3	8	10	1	1	13	3	24	14
6	Vorpommern-Rügen	32	3	7	9	3	2	7	5	18	9
7	<i>darunter: Stralsund</i>	3	1	1	1	-	-	-	-	1	2
8	Nordwestmecklenburg	25	3	2	4	5	1	4	1	18	6
9	<i>darunter: Wismar</i>	7	2	-	1	1	-	1	1	5	1
10	Vorpommern-Greifswald	48	4	11	4	5	1	17	4	27	16
11	<i>darunter: Greifswald</i>	12	-	3	-	1	1	7	1	7	4
12	Ludwigslust-Parchim	38	1	13	4	3	2	9	3	17	18
13	Mecklenburg-Vorpommern 6)	323	20	69	64	30	18	82	22	171	122

Tabelle 8		Insolvenzverfahren übriger Schuldner 2015 nach ausgewählten Merkmalen und nach Kreisen						
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insgesamt	Davon				Verbraucher	Nachlässe und Gesamtgut
			natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	ehemals selbstständig Tätige				
				mit Regelinsolvenz- verfahren	mit vereinfachtem Regelinsolvenz- verfahren			
1	2	3	4	5	6	7	8	
1	Rostock	314	1	44	35	234	-	
2	Schwerin	145	1	23	19	100	2	
3	Mecklenburgische Seenplatte	627	4	59	51	511	2	
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	217	3	18	21	175	-	
5	Landkreis Rostock	381	1	59	52	267	2	
6	Vorpommern-Rügen	181	-	53	1	123	4	
7	<i>darunter: Stralsund</i>	61	-	12	-	47	2	
8	Nordwestmecklenburg	175	-	26	24	124	1	
9	<i>darunter: Wismar</i>	40	-	8	5	27	-	
10	Vorpommern-Greifswald	236	2	35	18	178	3	
11	<i>darunter: Greifswald</i>	34	1	4	2	26	1	
12	Ludwigslust-Parchim	279	1	42	32	197	7	
13	Mecklenburg-Vorpommern 6)	2 344	10	344	233	1 735	22	

Tabelle 9		Insolvenzverfahren 2015 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
						Anzahl			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Amtsgericht Neubrandenburg							
1	Insgesamt	836	35	5	876	1 012	- 13,4	183	62 420
		Davon							
		Unternehmen							
2	Zusammen	68	26	x	94	102	- 7,8	183	19 211
		Nach Rechtsformen							
3	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	42	7	x	49	40	22,5	60	10 584
4	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG)	3	1	x	4	7	- 42,9	14	670
	darunter								
5	GmbH & Co. KG	-	1	x	1	2	- 50,0	-	.
6	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	2	-	x	2	4	- 50,0	14	.
7	Gesellschaften mbH	23	15	x	38	52	- 26,9	108	7 638
	davon								
8	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	18	11	x	29	47	- 38,3	105	7 335
9	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	5	4	x	9	5	- 80,0	3	303
10	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	x	-	1	x	-	-
11	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	1	x	1	-	x	-	.
12	Sonstige Rechtsformen	-	2	x	2	2	0,0	1	.
		Übrige Schuldner							
13	Zusammen	768	9	5	782	910	- 14,1	x	43 209
14	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	5	-	x	5	23	- 78,3	x	1 951
15	Ehemals selbstständig Tätige	133	4	2	139	140	- 0,7	x	23 053
	davon								
16	mit Regelinsolvenzverfahren	69	4	x	73	67	9,0	x	14 663
17	mit vereinfachtem Verfahren	64	-	2	66	73	- 9,6	x	8 391
18	Verbraucher	630	1	3	634	743	- 14,7	x	17 911
19	Nachlässe und Gesamtgut	-	4	x	4	4	0,0	x	294
		Amtsgericht Rostock							
20	Insgesamt	728	26	23	777	720	7,9	493	96 120
		Davon							
		Unternehmen							
21	Zusammen	72	11	x	83	63	31,7	493	56 612

Tabelle 9		Insolvenzverfahren 2015 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
						Anzahl			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nach Rechtsformen									
22	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	21	4	x	25	11	127,3	10	8 111
23	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG) darunter	3	-	x	3	6	- 50,0	43	6 545
24	GmbH & Co. KG	3	-	x	3	4	- 25,0	43	6 545
25	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	-	-	x	-	2	x	-	-
26	Gesellschaften mbH	44	7	x	51	45	13,3	391	37 543
	davon								
27	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	39	6	x	45	39	15,4	373	37 278
28	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	5	1	x	6	6	0,0	18	265
29	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	x	-	1	x	-	-
30	Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	-	x	1	-	x	-	.
31	Sonstige Rechtsformen	3	-	x	3	-	x	49	.
Übrige Schuldner									
32	Zusammen	656	15	23	694	657	5,6	x	39 508
33	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	2	-	x	2	7	- 71,4	x	.
34	Ehemals selbstständig Tätige	176	13	1	190	141	34,8	x	21 600
	davon								
35	mit Regelinsolvenzverfahren	92	11	x	103	91	13,2	x	15 186
36	mit vereinfachtem Verfahren	84	2	1	87	50	74,0	x	6 414
37	Verbraucher	477	1	22	500	507	- 1,4	x	17 469
38	Nachlässe und Gesamtgut	1	1	x	2	2	0,0	x	.
Amtsgericht Schwerin									
39	Insgesamt	636	37	21	694	732	- 5,2	278	92 589
Davon									
Unternehmen									
40	Zusammen	68	18	x	86	101	- 14,9	278	30 392
Nach Rechtsformen									
41	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	28	5	x	33	28	17,9	41	7 924
42	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG) darunter	5	2	x	7	7	0,0	12	1 200
43	GmbH & Co. KG	3	-	x	3	5	- 40,0	10	653
44	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	1	2	x	3	1	200,0	-	.
45	Gesellschaften mbH	34	11	x	45	64	- 29,7	225	21 214
	davon								
46	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	30	7	x	37	48	- 22,9	210	12 605
47	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	4	4	x	8	16	- 50,0	15	.
48	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	x	-	1	x	-	-
49	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	x	-	-	-	-	-
50	Sonstige Rechtsformen	1	-	x	1	1	0,0	-	.

Tabelle 9		Insolvenzverfahren 2015 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
						Anzahl		%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Übrige Schuldner									
51	Zusammen	568	19	21	608	631	- 3,6	x	62 197
52	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	2	-	x	2	2	0,0	x	.
53	Ehemals selbstständig Tätige davon	151	14	5	170	172	- 1,2	x	30 859
54	mit Regelinsolvenzverfahren	82	11	x	93	110	- 15,3	x	14 586
55	mit vereinfachtem Verfahren	69	3	5	77	62	24,2	x	16 273
56	Verbraucher	410	-	16	426	453	- 6,0	x	15 110
57	Nachlässe und Gesamtgut	5	5	x	10	4	15,0	x	.
Amtsgericht Stralsund									
58	Insgesamt	279	30	11	320	456	- 29,8	169	32 236
Davon									
Unternehmen									
59	Zusammen	50	10	x	60	42	42,9	169	11 132
Nach Rechtsformen									
60	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	14	1	x	15	8	87,5	17	2 167
61	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG) darunter	7	1	x	8	5	60,0	-	727
62	GmbH & Co. KG	5	1	x	6	4	50,0	-	.
63	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	1	-	x	1	1	0,0	-	.
64	Gesellschaften mbH davon	29	8	x	37	27	37,0	152	8 239
65	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	23	6	x	29	21	38,1	132	7 531
66	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	6	2	x	8	6	33,3	20	708
67	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	x	-	-	-	-	-
68	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	x	-	-	-	-	-
69	Sonstige Rechtsformen	-	-	x	-	2	x	-	-
Übrige Schuldner									
70	Zusammen	229	20	11	260	414	- 37,2	x	21 103
71	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	1	-	x	1	2	- 50,0	x	.
72	Ehemals selbstständig Tätige davon	65	13	-	78	92	- 15,2	x	10 559
73	mit Regelinsolvenzverfahren	62	13	x	75	87	- 13,8	x	10 412
74	mit vereinfachtem Verfahren	3	-	-	3	5	- 40,0	x	.
75	Verbraucher	159	5	11	175	311	- 43,7	x	9 374
76	Nachlässe und Gesamtgut	4	2	x	6	9	- 33,3	x	1 090

Tabelle 10			Unternehmensinsolvenzverfahren 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Amtsgerichten						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	insge- samt				
			Anzahl			%		Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Amtsgericht Neubrandenburg									
1	A - S	Insgesamt	68	26	94	102	- 7,8	183	19 211
		darunter							
2	C	Verarbeitendes Gewerbe	6	-	6	9	- 33,3	20	1 982
3	F	Baugewerbe	11	9	20	17	17,6	21	2 285
4	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	13	4	17	19	- 10,5	34	4 101
5	H	Verkehr und Lagerei	5	1	6	17	- 64,7	29	669
6	I	Gastgewerbe	6	3	9	7	28,6	5	299
7	J	Information und Kommunikation	2	-	2	4	- 50,0	-	.
8	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	2	-	2	2	0,0	-	.
9	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2	-	2	5	- 60,0	-	.
10	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	4	4	8	7	14,3	2	5 467
11	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6	1	7	5	40,0	60	1 659
12	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	-	1	1	1	0,0	-	.
13	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	1	8	2	300,0	3	1 720
Amtsgericht Rostock									
14	A - S	Insgesamt	72	11	83	63	31,7	493	56 612
		darunter							
15	C	Verarbeitendes Gewerbe	3	1	4	8	- 50,0	43	3 998
16	F	Baugewerbe	12	2	14	13	7,7	125	3 772
17	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	20	3	23	12	91,7	85	9 109
18	H	Verkehr und Lagerei	2	-	2	4	- 50,0	6	.
19	I	Gastgewerbe	5	-	5	2	150,0	33	1 447
20	J	Information und Kommunikation	1	1	2	1	100,0	3	.
21	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	3	1	4	2	100,0	-	7 051
22	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2	-	2	1	100,0	5	.
23	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	9	-	9	5	80,0	27	10 888
24	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	-	4	10	- 60,0	-	335
25	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3	-	3	-	x	91	750
26	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	2	5	1	400,0	51	3 634

Tabelle 10			Unternehmensinsolvenzverfahren 2015 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Amtsgerichten						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
			Anzahl			%		Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Amtsgericht Schwerin									
27	A - S	Insgesamt	68	18	86	101	- 14,9	278	30 392
		darunter							
28	C	Verarbeitendes Gewerbe	4	1	5	11	- 54,5	21	5 042
29	F	Baugewerbe	15	4	19	37	- 48,6	63	5 336
30	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14	1	15	14	7,1	21	1 727
31	H	Verkehr und Lagerei	3	1	4	7	- 42,9	11	286
32	I	Gastgewerbe	9	2	11	5	120,0	39	4 421
33	J	Information und Kommunikation	-	-	-	1	x	-	.
34	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1	1	2	1	100,0	-	.
35	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3	2	5	5	0,0	3	685
36	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	4	2	6	4	50,0	5	6 728
37	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	3	6	6	0,0	19	282
38	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	-	1	x	-	.
39	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	-	3	2	50,0	59	350
Amtsgericht Stralsund									
40	A - S	Insgesamt	50	10	60	42	42,9	169	11 132
		darunter							
41	C	Verarbeitendes Gewerbe	4	1	5	3	66,7	18	1 469
42	F	Baugewerbe	16	-	16	10	60,0	17	3 323
43	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8	1	9	8	12,5	18	1 353
44	H	Verkehr und Lagerei	1	1	2	1	100,0	10	.
45	I	Gastgewerbe	3	2	5	4	25,0	79	543
46	J	Information und Kommunikation	-	-	-	-	-	-	-
47	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	-	-	-	2	x	-	-
48	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2	-	2	1	100,0	-	.
49	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	5	2	7	2	250,0	8	.
50	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6	1	7	3	133,3	17	1 445
51	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	-	1	1	-	x	-	.
52	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	-	4	1	300,0	2	.

Fußnotenerläuterungen

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
- 2) Schuldner mit Sitz/Wohnort in Deutschland, aber außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns
- 3) Schuldner mit Sitz/Wohnort außerhalb Deutschlands
- 4) natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut
- 5) Wirtschaftsabschnitte K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen), M (Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen), N (Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen), S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)
- 6) einschließlich Schuldner mit Sitz/Wohnort außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns